

Biografie

Der Komponist und Dirigent Roland Fister studierte zunächst Schlagzeug an der Musikhochschule Stuttgart und später Dirigieren an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Peter Gülke.

Als Dirigent ist er mit über 50 eigenen Einstudierungen von Oper bis Musical am Landestheater Coburg seit 2001 eine feste Größe, dessen Kompetenz von Kritikern und Publikum hoch geschätzt wird.

Als Komponist erregte er dort erstmals 2013 überregionale Aufmerksamkeit mit der Uraufführung seiner Musical-Oper „Dorian Gray“ unter der Regie des damaligen Intendanten Bodo Busse.

Die DPA sprach von einer „beeindruckenden Musiktheaterfassung“ und der Bayerische Rundfunk urteilte: „Es ist faszinierend, wie Roland Fister das Genre Oper und Musical in ein und dem selben Lied mit einander verknüpft, wie von einer Sekunde auf die andere die Rhythmen wechseln, aus einer Arie plötzlich eine Jazz-Nummer wird.“

Auf Grund der großen Publikumsnachfrage wurde „Dorian Gray“ auch in der darauffolgenden Spielzeit wiederaufgenommen.

2015 vergab das Landestheater Coburg an Roland Fister einen erneuten Kompositionsauftrag für das Orchesterballett „Alice im Wunderland“, das 2017 in der Choreographie von Rosemary Helliwell zur Uraufführung gekommen ist.

Für die erste CD- Einspielung des Philharmonischen Orchesters des Landestheater Coburg hat Roland Fister zusammen mit dem renommierten Kinderbuchautor Heinz Janisch „Alice im Wunderland“ zu einem sinfonischen Märchen für Sprecher und Orchester umgearbeitet. Die Einspielung bei GENUIN classics wurde 2019 für den Medienpreis Leopold nominiert und vom Verband deutscher Musikschulen mit dem Prädikat „Gute Musik für Kinder“ ausgezeichnet.

Mittlerweile ist dieses Märchen für Sprecher und Orchester auch ein beliebtes Werk für Kinderkonzerte, so wird „Alice im Wunderland“ u.a. 2021 wiederholt bei der Jenaer Philharmonie und dem Göttinger Symphonie Orchester unter der musikalischen Leitung des Komponisten auf dem Spielplan stehen.

Zu Beginn des Jahres 2020 kam eine weitere Zusammenarbeit zwischen Roland Fister und Heinz Janisch am Landestheater Coburg in der Inszenierung von Ilaria Lanzino zur Uraufführung: Die Kinderoper „Die Prinzessin auf dem Kürbis“. Das Coburger Tageblatt urteilte: „Musikalisch gelingt Roland Fister als Komponist das Kunststück, eine Kinderoper zu schreiben, die das junge Publikum mit eingängigen Motiven schnell und treffsicher erreicht, gleichzeitig mit vielerlei raffiniert eingeflochtenen melodisch-thematischen Anspielungen aber auch interessant ist für versierte Opernfans. „Die Prinzessin auf dem Kürbis“ – eine rundum gelungene Uraufführung, die auch an anderen Bühnen Interesse finden dürfte.“

Im Frühjahr 2022 wird eine sinfonische Auftragskomposition des Orchester 91` im Musikverein Wien und in der Laeishalle Hamburg unter der Leitung von Kiril Stankow zur Uraufführung kommen.